



## **Bangkok Termini: Grosser Bahnhof für den Schienenverkehr der Zukunft**

© Thaihom Enterprises und Josef Burri 2023  
Stand: 31.1.2023



**Im schienengebundenen Verkehr nahm der 1916 eingeweihte Hauptbahnhof von Bangkok bis Ende 2022 eine zentrale Stellung ein. Hier kamen Millionen von arbeitsuchenden jungen und hoffnungsfrohen Menschen aus den Provinzen an, und von hier brachen sie, wenn sie ein bisschen Geld verdient hatten, wieder auf, um ihre Familien an den Feiertagen zu besuchen. Im und um den Hauptbahnhof spielten sich unglaubliche Szenen ab, die sich tief in das Gedächtnis der Reisenden eingegraben haben und die mit dem Schmerz der Trennung, der Armut, der Verlassenheit und dem Missbrauch von gutgläubigen einfachen Menschen zu tun haben. Hua Lamphong war und ist ein Ort der Emotionen. Doch seine Tage als wichtigster Bahnhof der Stadt und ganz Thailands sind gezählt: 2021 nahm die neue Bang Sue Grand Station den Betrieb auf. Ende 2021 fuhren die ersten Fernzüge über den neuen Hauptbahnhof Bangkoks. Als im Januar 2023 eine Reihe von weiteren Fernzügen dorthin verlegt wurden, mussten Namen und Logo bereits wieder geändert werden: Er trägt jetzt den offiziellen Namen Krung Thep Aphiwat Central Terminal. Die budgetierten Kosten allein für die Umbenennung beliefen sich auf 33 Millionen Baht. Wer dabei Hintergedanken hat, liegt vielleicht nicht ganz falsch.**

## Grösster Bahnhof Südostasiens



*Als der neue Bangkoker Hauptbahnhof noch einen bescheidenen Namen trug*

Der neue Bahnhof umfasst 26 Bahnsteige und ist grösser als jeder andere Bahnhof Südostasiens. Er ist durch einen Fussgängerübergang mit dem Bus-Bahnhof Mochit 2 (Bus-Terminal Chatuchak) und durch Rolltreppen mit der Metro Blue Line verbunden. Zwei Nahverkehrszüge (SRT Dark Red Line und SRT Light Red Line) führen über den Terminal. Offiziell eröffnet wurde der Bahnhof schon Ende November 2021. Die Corona-Pandemie verzögerte den Umzug. Seit dem 19. Januar 2023 verkehren neu 52 Fernverkehrszüge ab dem Central Terminal. Noch immer aber kommen 62 Züge pro Tag in Hua Lamphong Station an. Zwischen dem neuen und dem alten Hauptbahnhof sind Pendelbusse unterwegs. Es wird wohl seine Zeit brauchen, bis sich die Reisenden auf das neue Bahnsystem eingestellt haben.

Ursprünglich war die Eröffnung der Bang Sue Grand Station für 2016 geplant. Verzögerungen verschiedenster Art (unter anderem eine mangelhafte Planung) führten immer wieder zu Verzögerungen. Das Potential der Bang Sue Grand Station mit seinen 274'192 Quadratmetern gebäudeinterner Nutzfläche ist noch längst nicht ausgeschöpft. In den nächsten Jahren und Jahrzehnten soll das Bahnnetz Thailands erneuert und massiv ausgebaut werden. Der Central Terminal wird seine Auslastung erst gegen Ende des Jahrzehnts oder noch später erreichen.

### **Viel Geld für den Namen des Bahnhofs**

Die Namensgebung führte zu einer heftigen Kontroverse. Bisher lief der neue Bahnhof unter dem Namen Bang Sue Grand Station. Bang Sue heisst Bangkoks Stadtbezirk, wo das bedeutende Bauwerk steht. Wie in Thailand üblich verlieh der König im September 2022 dem Bahnhof einen weiteren, klangvollen Namen. Er heisst jetzt offiziell Krung Thep Aphiwat Central Terminal. "Krung Thep" steht dabei für die thailändische Bezeichnung Bangkoks; "Aphiwat" könnte mit "Drehscheibe" oder allenfalls "Wohlergehen" übersetzt werden. (Ein digitales Wörterbuch schlägt "Revolution" vor, was hier aber keinen Sinn macht.) Die Ausschreibung der Neubeschriftung für den Bahnhof gewann die Firma Unique Engineering and Construction Plc. Am 29. Dezember 2022 wurde ein Vertrag über 33,16 Millionen Baht (rund 950'000 Schweizer

Franken) unterschrieben. Auftraggeber sind die Staatsbahnen Thailands. Kurz nach der Bekanntgabe der Vertragsschliessung löste der Entscheid in den sozialen Medien einen Sturm der Entrüstung aus. Mitarbeiter des Auftragsgebers seien dabei, sich unrechtmässig zu bereichern, war der allgemeine Tenor. Am 3. Januar 2023 ordnete der Transportminister eine siebentägige Prüfung an. Zwei Tage später gab die nationale Anti-Korruptions-Kommission eine eigene Untersuchung bekannt. Dabei sollen die Rechtmässigkeit des speziell dringlichen Bieterprozesses und das Verhalten der verantwortlichen Führungspersonen durchleuchtet werden. Am 10. Januar 2023 gab der Gouverneur der Staatsbahnen die Suspension des Projektes bekannt. Trotzdem läuft jetzt Bangkoks Terminal unter dem neuen Namen.

### **Ausbau des Fernverkehrs**

Im Jahre 2005, angesichts der zunehmenden Verkehrs- und Transportprobleme und steigender Erdölpreise, entschloss sich die Regierung zu einer massiven Investition in das Streckennetz der SRT (State Railway of Thailand). 2010 lag ein Masterplan vor, worin die Entwicklungsschritte und der Finanzbedarf umrissen wurden. In einer ersten Phase, die 15 Jahre dauern soll, liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau eines zweigleisigen Normalspur-Streckennetzes, auf dem Hochgeschwindigkeits- und Schnellzüge unterwegs sein, aber auch mehr Warentransporte abgewickelt werden sollen. (Die thailändischen Staatsbahnen verkehren bisher auf Schmalspur.) Im Jahre 2010 betrug der Anteil der per Bahn transportierten Güter bloss 2,2 Prozent. In den nächsten zehn Jahren wird eine Steigerung auf 4,5 Prozent erwartet.

Nach der Machtübernahme durch das Militär im Jahre 2014 kamen die Ausbaupläne für die Schiene nicht etwa zum Erliegen. Die Planer beabsichtigen die Errichtung einer doppelspurigen Hochgeschwindigkeitsstrecke von Bangkok bis Nong Khai im Nordosten, mit einer angedachten Streckenerweiterung bis Vientiane und einer Anbindung an die Hochgeschwindigkeitsstrecke von Laos bis nach Südwestchina (seit Dezember 2021 in Betrieb). Diese und weitere Abschnitte sind Teile eines neuen Streckennetzes, "Silky Highway" genannt. Es wird China mit den ASEAN-Staaten Laos und Thailand verbinden und soll die Kosten für Gütertransporte zwischen den Ländern um 30 bis 50 Prozent reduzieren.

Weitere Hochgeschwindigkeitsstrecken und der Ausbau des bestehenden Netzes sind in Planung und stehen teilweise kurz vor der Inbetriebnahme. Auch der öffentliche Nahverkehr in Bangkok wird seit einigen Jahren massiv ausgebaut. Wer es sich leisten kann, benutzt im Grossraum Bangkok den Skytrain und die Metro. Wo früher zwei und mehr Stunden für einen Arbeitsweg aufgewendet werden mussten, reicht heute für viele Bewohnerinnen und Bewohner die Hälfte an Zeit.

2017 begann der Bau der knapp 620 Kilometer langen Strecke von Bangkok nach Nongkhai (Nordosten). Derzeit ist die Inbetriebnahme einer ersten Teilstrecke von Bangkok bis Nakhon Ratchasima (260 Kilometer) für 2026 geplant. Die Reisedauer wird mit einer Stunde und 15 Minuten angegeben (heute vier bis fünf Stunden). 2028 wäre dann die restliche Teilstrecke betriebsbereit. Zwischen dem Endbahnhof in Nongkhai und dem Grenzbahnhof in Laos besteht bereits eine Verbindung. Sie soll bis in die laotische Hauptstadt Vientiane geführt werden. Damit wird das thailändische Streckennetz einen direkten Zugang zur Fernverkehrsstrecke zwischen Vientiane in Laos und Kunming in der Volksrepublik China erhalten.

## Was passiert mit dem alten Hauptbahnhof?



*Bangkoks alter Hauptbahnhof*

*Bild: Veerawut Kiattiwong / Thai PBS*

Der alte Hauptbahnhof Hua Lamphong bleibt vorerst weiterhin in Betrieb, auch als Ein- oder Umsteigestation auf die Blue Line (MRT-Transportsystem, teilweise Untergrundbahn). Er liegt am Khlong Phadung Krung Kasem, einem der Kanäle, auf dem 2021 die reguläre Schifffahrt wieder aufgenommen wurde. Seine Zukunft ist jedoch ungesichert. Da er mit vielen Emotionen und nostalgischen Gefühlen verbunden ist, bleibt er für ganz Thailand ein Ort des Erinnerens. Es gibt Pläne: So soll er nicht abgerissen, sondern erhalten und teilweise in ein Museum umgewandelt werden.

Der Bau aus Stahl, Glas und Marmor nach den Plänen des italienischen Architekten *Mario Tamagno* (1877-1941) imitiert den italienischen Renaissancestil und soll dem Hauptbahnhof in Frankfurt am Main sowie dem Gare de l'Est in Paris gleichen. *Tamagno* lebte und arbeitete von 1900 bis 1926 in Thailand. Er entwarf unter anderem die Neilson Hays Library und zusammen mit seinem Landsmann *Annibale Rigotti* den Amanta-Samakhom-Thronsaal-Palast.

Einstmals hiess der Platz, wo der Hauptbahnhof steht, "Feld der widerspenstigen Ochsen" (thung wua lamphong), dann abgewandelt "Blüte der Engelstrompete" (hua lamphong). Die Zeit der widerspenstigen Ochsen ist längst abgelaufen. Und bald wird auch der alte Bahnhof eine nostalgische Erinnerung an die Ungewissheit in der grossen Stadt und das Heimweh nach der ferner Heimat sein.